



Management von Energienetzen

oder

**Hat betriebswirtschaftlich den größten
Nutzen, wer volkswirtschaftlich sinnvoll
handelt?**

Der freie Markt nach Adam Smith

**Das eigennützige Streben der Menschen und Unternehmen
nach Sicherheit und Nachhaltigkeit,
nach Ertrag und Wertzuwachs
trägt in einem freien Markt
zum Wohl der gesamten Volkswirtschaft bei.**

„Und er wird in diesem wie auch in vielen anderen Fällen von einer unsichtbaren Hand geleitet, um einen Zweck zu fördern, den zu erfüllen er in keiner Weise beabsichtigt hat.“

Adam Smith in „Wohlstand der Nationen 1776

Für den freien Markt nach Adam Smith gilt:

„Die Volkswirtschaft hat den größten Nutzen, wenn der Einzelne betriebswirtschaftlich sinnvoll handelt.“

Soll dann für regulierte natürliche Monopole gelten:

„Der Monopolist erhält den größten betriebswirtschaftlichen Nutzen, wenn er volkswirtschaftlich sinnvoll handelt“?

Das natürliche Monopol der Energienetze und die Regelungen im EnWG

§ 1 Zweck des Gesetzes

(2) Die Regulierung der Elektrizitäts- und Gasversorgungsnetze dientder Sicherung eines langfristig angelegten leistungsfähigen und zuverlässigen Betriebs der Energieversorgungsnetze

§ 21 Bedingungen und Entgelte für den Netzzugang

(2) Die Entgelte werden auf der Grundlage der Kosten einer Betriebsführung, die denen eines effizienten und strukturell vergleichbaren Netzbetreibers entsprechen müssen, unter Berücksichtigung von Anreizen für eine effiziente Leistungserbringung und einer angemessenen, wettbewerbsfähigen und risikoangepassten Verzinsung des eingesetzten Kapitals gebildet

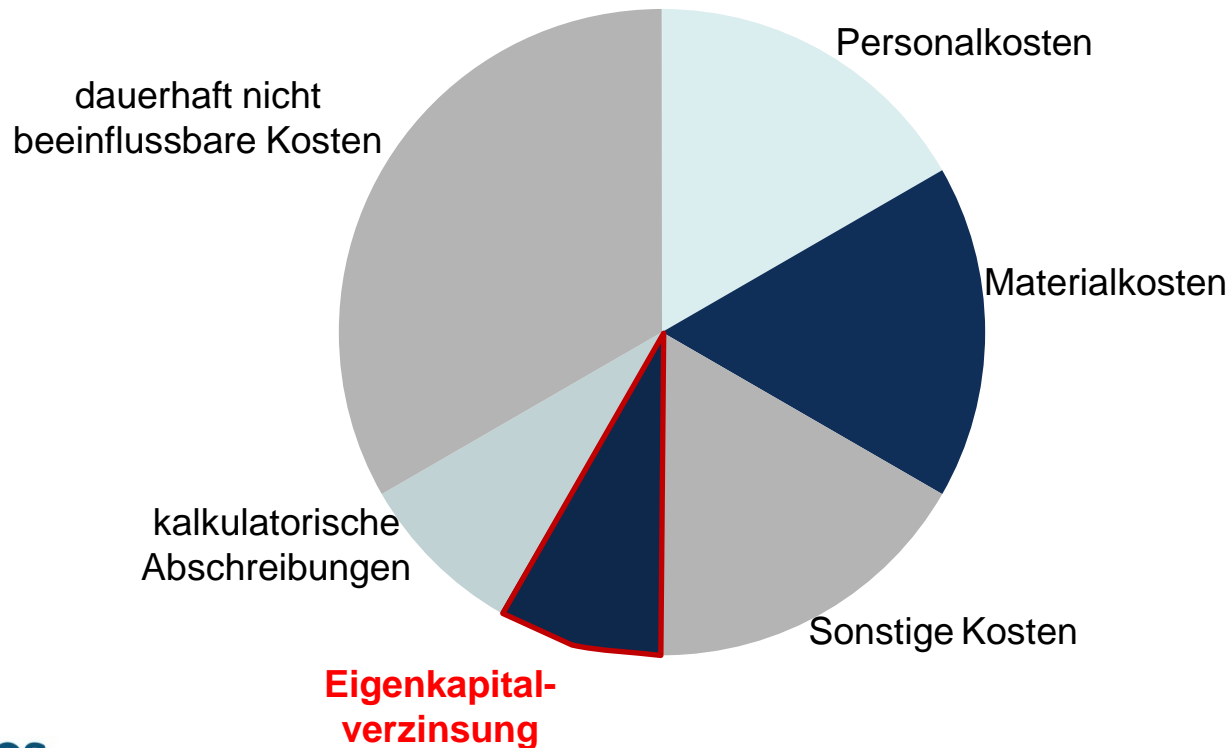
§ 21a Regulierungsvorgaben für Anreize für eine effiziente Leistungserbringung

(1) Soweit eine kostenorientierte Entgeltbildungerfolgt, können.....Netzzugangsentgelte .. auch durch eine Methode bestimmt werden, die Anreize für eine effiziente Leistungserbringung setzt (Anreizregulierung).

(5) Die Effizienzvorgaben ...werden durch Bestimmungspezifischer Effizienzziele auf Grundlage eines Effizienzvergleichs ... bestimmt

Womit Netzbetreiber Geld verdienen

Zusammensetzung der Erlösobergrenze (Netzkosten)



Kernaussagen

- Die Verzinsung des Eigenkapitals ist quasi die einzige Einnahmequelle
- Die maximale EK-Rendite erhalten nur 100 % effiziente Netzbetreiber
- 100 % effizient = Optimum INPUT / OUTPUT
- 100 % effizient = sichere und preisgünstige Versorgung (§ 1 EnWG)
- 100 % effizient = Optimum AUFWAND/NETZWIRTSCHAFTLICHER LEISTUNGSERBRINGUNG (Anlage 3 AregV)
- 100 % effizient = volks- und betriebswirtschaftlich sinnvoll

Gilt also tatsächlich im regulierten Netzgeschäft die Regel

**Der Monopolist hat den größten betriebswirtschaftlichen Nutzen,
wenn er volkswirtschaftlich sinnvoll handelt?**

100 % Effizienz in volkswirtschaftlichem Sinne mit....

.... leistungsfähiger Infrastruktur

- Sicherstellung, dass jedes Betriebsmittel seine langfristige Funktion hat
- Sicherstellung, dass jede Funktionalität erforderlich ist und bleibt

.... einem effizienten und kostengünstigen Netzbetrieb

- Make or Buy
- Horizontale Kooperationen (gemeinsame IT, Leitwarte, Einkauf, Asset Management, usw.)
- Vertikale Kooperationen (Beteiligungen, Übernahme von Funktionen, z. B. Regulierungswirtschaft, Asset Controlling, usw.)
- Optimierung der Finanz- und Bilanzstruktur (40/60)

Unsere Themen im Überblick:

**Zukunftsfähige Gasnetze durch
Zielnetzkonzeption**
„Benötigen wir lokale bzw. regionale
Netzentwicklungspläne?“

**Referent: Frank Gawantka, Leiter Asset
Management**

- **Di., 01.10.2013, 15:00 Uhr**
- **Mi., 02.10.2013, 11:30 Uhr**

Risiko Versorgungssicherheit Gas
Kooperative Ansätze sind gefragt

**Referent: Michael Küster, Leiter Smart Grid/Smart
Markets**

- **Di., 01.10.2013, 17:00 Uhr**
- **Mi., 02.10.2013, 13:00 Uhr**



Jens Apelt
Geschäftsführer

Creos Deutschland GmbH
Am Halberg 4 66121 Saarbrücken
T + 49 (0) 681-2106-101
F + 49 (0) 681-2106-111

jens.apelt@creos.net
creos.net